



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 15. Mai 2021 ist

Gemeindereferent i.R. Clemens Ganswindt

im Alter von 70 Jahren verstorben.

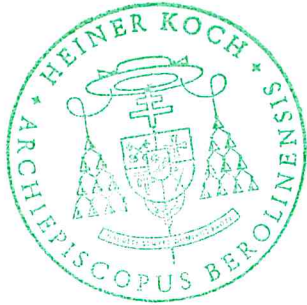
Clemens Ganswindt wurde am 15. November 1950 als jüngster von vier Söhnen der Eheleute Anton und Hedwig Ganswindt in Berlin geboren. Seit seiner Kindheit war er in das Gemeindeleben der Pfarrei Hl. Familie eingebunden. Dort lernte er seine spätere Ehefrau kennen, mit der er 50 Jahre verheiratet war und fand einen Freundeskreis, der ihn sein ganzes Leben lang begleitete. Sein Glaube, der ihm in diesen Jahren grundgelegt wurde, führte später zu seiner Tätigkeit im pastoralen Dienst, einem Dienst, der ihm Berufung und Erfüllung wurde.

Nach seinem Abitur absolvierte Clemens Ganswindt ein Fachhochschulstudium mit dem Abschluss als Ökonom für den Binnenhandel und arbeitete einige Jahre im kaufmännischen Bereich. Der Fall der Mauer führte auch in seiner beruflichen Tätigkeit zu einer Wende, eröffnete ihm die Möglichkeit, in den Dienst als Pfarrsekretär mit pastoralem Auftrag in der Pfarrei Herz Jesu nach Tempelhof zu wechseln. Praxisbegleitend absolvierte er die Ausbildung zum Gemeindereferenten an der Theologisch-Pädagogischen Akademie. Nach erfolgreichem Abschluss der mehrjährigen Ausbildung wurde er am 1. September 1999 in der Pfarrei Herz Jesu zum Gemeindereferenten ernannt. Anfang August 2000 wechselte er in die Pfarrei St. Georg, Berlin-Weißensee. Zum 1. August 2004 wurde Clemens Ganswindt zum Gemeindereferenten und Krankenhausseelsorger in der Pfarrei Mater Dolorosa in Berlin-Buch ernannt, wo er bis zum Beginn seines Ruhestandes tätig war.

Clemens Ganswindt liebte die Musik, spielte hervorragend Gitarre und gestaltete mit dieser Gabe viele Gottesdienste und Feiern. Besonders wichtig war ihm die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierzu gehörte auch die Gestaltung der Religiösen Kinderwochen. In seinen späteren Berufsjahren lag ihm besonders die Sorge für die Kranken der Gemeinde am Herzen, ihnen wollte er Beistand und Hoffnung geben.

Im März dieses Jahres erhielt er die Diagnose seiner schweren Erkrankung, der er nach kurzer Leidenszeit erlag.

Gott, der Herr, lohne ihm seinen Dienst und lasse ihn in Frieden ruhen.



+ Heiner Koch